

Dürers Aquarell „Wassermühle im Gebirge“ Mit einem Blick auf Hans Bol und Pieter Bruegel

Prof. Dr. Reinhard Liess

14,8 × 21 cm, 62 Seiten, 15 Farb- und 1 SW-Abbildungen
Broschur
ISBN 978-3-7319-1563-8

12,95 Euro (D), 13,40 Euro (A), 14,90 CHF

Mit detailliert eindringlicher Beobachtungs- und Deutungsarbeit wird die Sinngestalt des kleinen, bewusst unvollendet gelassenen Aquarells Dürers im Berliner Kupferstichkabinett erforscht: Die Darstellung eines jugendlichen Künstlers in signifikanter Verbindung mit einer funktionsuntüchtigen Wassermühle in der Steinwüste eines ausgetrockneten Gebirgsbachs symbolisiert in beklemmender Weise ein Künstlertum, das göttlicher Inspirationen entbehrt und deshalb desorientiert gehemmt und unschöpferisch bleiben muss. Im Abbild des Aquarells auf der Zeichnung Hans Bols in der Wiener Albertina hat sich dieser tiefsinnige Gedanke Dürers unter dem Einfluss Pieter Bruegels aufgelöst.

Dr. phil. habil. Reinhard Liess, Prof. für Kunstgeschichte i. R., lehrte an den Universitäten in Braunschweig, Regensburg, Osnabrück und als Gast in Mendoza/Argentinien. Von ihm erschien 2022 in diesem Verlag „Albrecht Dürer. Die Sprache seiner Gewänder“.

